

## Was: OCR unkonventionell

Wann: 28. Juni - 18Uhr

Wo: Im Labor

Wer: Hardy Falk

Keine Maschine kann so gut sehen oder hören wie ein Hund, kein Roboter kann sehen, hören, riechen, laufen, greifen wie eine Ratte. Es gibt zwar Software, die gedruckten Text lesen oder gesprochene Worte in Textumwandeln kann, aber diese Entwicklungen sind nicht so neu, erste, halbwegs brauchbare Ansätze sind z.T. Jahrzehnte alt. Der hardwaretechnische Fortschritt hat alte Ideen praktikabler gemacht, die Unzulänglichkeiten sind geblieben. Schon verschmutzte Druckseiten, alte Bücher mit Bleisatz und die Vielfalt alter Schrifttypen bringen die kommerziellen Schrifterkennungsprogramme an ihre Grenzen.

## Kurzübersicht

Termin	Zeitpunkt
Aufbau & Nutzung von FPGAs	02. Juni 19Uhr
Lockpicking Treffen	08. Juni 20Uhr
E-Mobile Treffen	10. Juni 19Uhr
Ruby: Code+Style Audit	15. Juni 19Uhr
Bootstrap	20. Juni 20Uhr
OpenRAS	21. Juni 20Uhr
Media- und semantisches Wiki	22. Juni 19Uhr
Gamedesign	24. Juni 19Uhr
OCR unkonventionell	28. Juni 18Uhr
Digitale Signaturen	29. Juni 19Uhr

Wir entwickeln und benutzen freie Software. Wir löten, ätzen, programmieren Mikrocontroller und basteln Antennen – Kurz: Wir haben den Anspruch mit Technologie Neues und Sinnvolles zu gestalten. Du willst etwas verändern oder verbessern? Technik ausprobieren oder über deren Einsatzmöglichkeiten lernen und diskutieren? Dann komm' vorbei und mach mit!

## Labor e.V.

Alleestr. 50

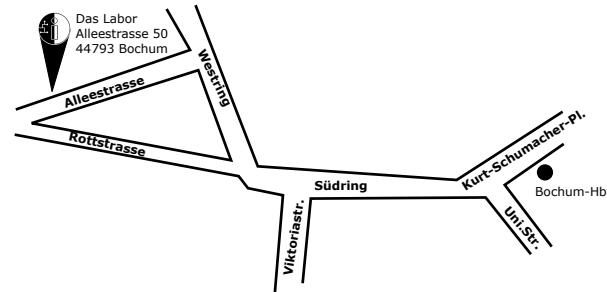
44793 Bochum

Telefon: +49 (0)234 7941989

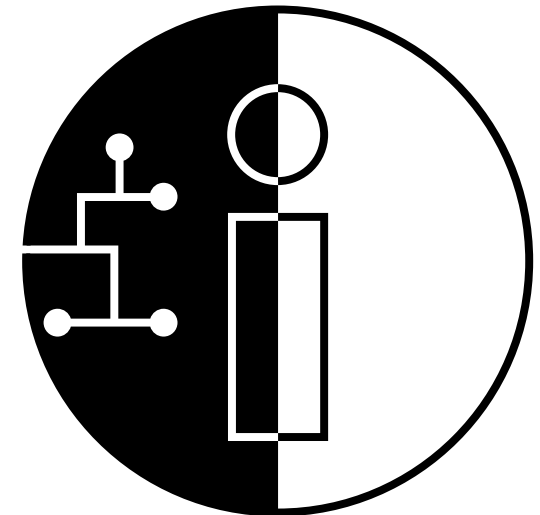
E-Mail: [info@das-labor.org](mailto:info@das-labor.org)

<https://www.das-labor.org>

## Anfahrtskizze



Zwischen den Haltestellen Bochumer Verein / Jahrhunderthalle, Annastraße und Bochum West befindet sich das Labor, westlich der Bochumer Innenstadt -- in der Alleestraße 50 neben der Sparkasse im Hof. Die U Bahn U35 fährt tagsüber alle 5 Minuten. Ausstieg: Bochum Rathaus (Nord) Ausgang zum Willy Brandt Platz wählen, Straße stadtauswärts folgen, an der breiten Kreuzung gradeaus weiter der Alleestraße folgen. Entfernung: 500m



<https://www.das-labor.org>

## TERMINE UND PROJEKTE

### **Was: Aufbau und Nutzung von FPGAs**

Wann: 02.Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Michael Sauren

Wir werden erklären, wie FPGA's aufgebaut sind, wie und wo sie eingesetzt werden. Dazu beleuchten wir das Innenleben des FPGA's und verdeutlichen, was die einzelnen Komponenten machen. Das Thema "Taktung" ist nicht ganz trivial. Es warten böse Effekte wie "Glitches" und "Skew" auf den Entwickler, die erklärt werden. Aufgrund der Komplexität der Sprachen VHDL und Verilog werden diese nur zur Illustration verwendet.

### **Was: Lockpicking-Treffen**

Wann: 08.Juni - 20Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Andre

Das Lockpickingtreff im Labor ist eine Veranstaltung um sich gemeinsam den Freuden des nicht zerstörerischem Schlossöffnens hinzugeben. Wer immer schon einmal wissen wollte, wie ein Schloss eigentlich funktioniert und wie man eines öffnet, wenn man seinen Schlüssel mal vergessen haben sollte (und wem das schon mal passiert ist, der weiss, wie teuer Schlüsseldienste sind!), ist bei diesem Treffen willkommen. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig.

### **Was: dreiteiliger FPGA Workshop**

Wann: 09/23/30.Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Michael Sauren

Ziel des Workshop ist es, eigenständig einfache Programme erstellen zu können. Es wird auf einem Dev-Board eine Stoppuhr entwickelt. Für den Workshop ist eine Voranmeldung notwendig. Dafür einfach eine Email mit dem Betreff "Anmeldung FPGA Workshop" an [anmeldung@das-labor.org](mailto:anmeldung@das-labor.org) senden

### **Was: E-Mobil-Treffen**

Wann: 10. Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Solare Mobilität Ruhrgebiet

Die Gruppe Solare Mobilität Ruhrgebiet trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat im Labor, um über Themen im Bereich E-Mobil zu diskutieren. Themen sind zum Beispiel: die Akku-Technik, Antriebstechnik und Neuentwicklungen. Aber auch immer wieder aktuelle Themen wie, Vorstellung neuer E-Fahrzeuge, Aktivitäten wie Fahrrad Umrüstungen und Themen aus der Presse sind im Gespräch.

### **Was: Ruby-Abend**

Wann: 15.Juni - 19.00Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: schnittchen

Du hast erste Gehversuche mit Ruby gemacht und Geschmack darangefunden, aber fühlst dich noch nicht so sicher? Du hast ein Problem gelöst, aber das Gefühl, das müsste doch irgendwie eleganter, mehr "the ruby way" gehen? Auf dem diesmonatigen Ruby-Abend kannst du dir von Erfahrenen Tipps abholen und dir beim Verbessern und Verschönern deines Codes helfen lassen.

### **Was: OpenRAS**

Wann: 21. Juni - 20Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Zaolin und Bitpick

Das OpenRAS ist eine Entwicklung zur Vereinfachung der Remote Attestation mit einem TPM. Es stellt Kommunikationmöglichkeiten zwischen verschiedenen Ebenen bereit und besteht aus einem Server, Client und library. Auf dem Vortrag stellen wir Konzepte, Protokolle, und Teilumsetzungen vor.

## Juni 2011

### **Was: MediaWiki und semantisches Wiki**

Wann: 22. Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Nico Hessler

Jeder kennt Wikipedia, aber wie funktioniert das Wiki dahinter, und was kann es alles? Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Möglichkeiten vom MediaWiki und die Erweiterung zum semantischen MediaWiki. Während des Vortrags können Erfahrungen an einem Live-System gesammelt und diskutiert werden.

### **Was: Gamedesign**

Wann: 24. Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Firu

Gamedesign ist kreativer Umgang mit Technik in Höchstform. Aus Speichereinheiten und elementaren Operationen entstehen Welten - Träume eines Anderen, die der Spieler erlebt. Einige Spiele zeigen auch, dass weitaus mehr möglich ist als nur Punkte zu sammeln und Level aufzusteigen. Sie halten dem Spieler eine Art Spiegel seines Verstandes vor. Mit diesem Vortrag soll eine Einführung in die Praxis des Spieleentwicklung geben.

### **Was: Digitale Signaturen**

Wann: 29. Juni - 19Uhr  
Wo: Im Labor  
Wer: Eric Reich

Der Vortrag wird sich mit den Grundlagen von digitalen Signaturen befassen. Es werden die Aufgaben, Sicherheitsaspekte sowie verschiedene Angriffsszenarien vorgestellt. Dies wird an verschiedenen Algorithmen erläutert, so dass man einen Eindruck bekommt, was Signaturen leisten sollen und wie man dies erreicht.